



Gespannte Blicke vor dem Start: Das norwegische Duo Horgen Torkildsrud und Marit Henny.

## Weltrekorde auf der Rad-Bahn

### Tolle EM der Behinderten RSG ein guter Ausrichter

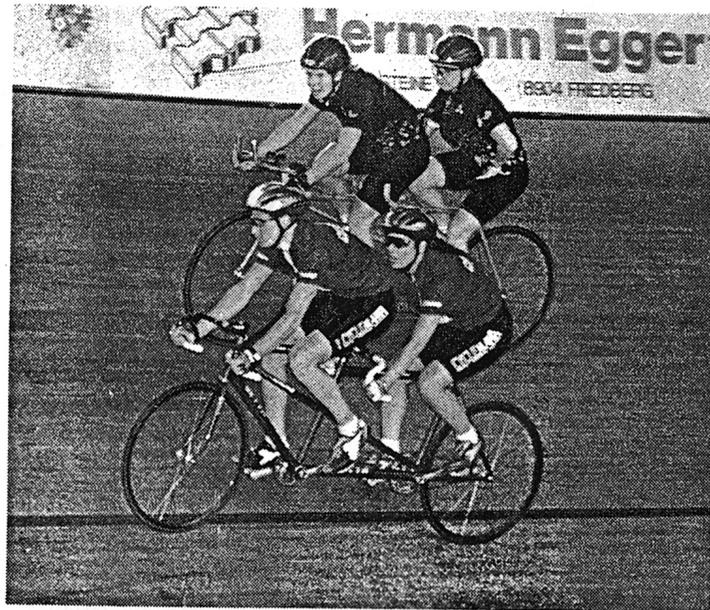
AUGSBURG (luk/stel). Schade war es, daß doch recht wenig Publikum die Wettkämpfe auf der Radrennbahn der RSG Augsburg im Rahmen der Europameisterschaften der Behinderten verfolgte. Denn diese Sportler boten einiges auf dem schwierigen Holzoval.

Nicht nur Fahrer aus Europa sondern auch Akteure aus Japan, Kanada, Brasilien und Australien waren nach Deutschland gereist, um sich in den verschiedensten Wettbewerben und Klassen mit der Konkurrenz zu messen. Drei Tage lang stand die Bahn der RSG Augsburg im Mittelpunkt und es wurden mehrere Welt- und Europarekorde aufgestellt.

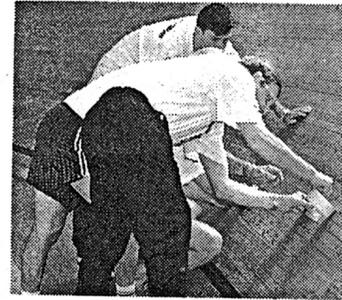
„Die sind auch offiziell anerkannt

worden, weil es bei der EM auch Dopingkontrollen gab“, freute sich Gerhard Ertl, erster Vorsitzender der RSG Augsburg. Die hatte 15 permanente Helfer im Organisationsstab und zudem noch eine Menge Freiwilliger, die sich um das Wohl der Frauen und Männer auf den Rennrädern kümmerten. „Seit dem Frühjahr liefen die Vorbereitungen“, erzählte Alfred Hofstetter, Bahnsportwart der RSG, „und die Veranstaltung war sicher ein guter Erfolg“.

Obwohl kein Augsburger Sportler dabei war, hängten sich die RSG-Organisatoren mächtig ins Zeug. „Gerade den behinderten Sportlern muß man damit das Gefühl geben, daß sie voll anerkannt und auch ihre Leistungen akzeptiert werden“, sagte Gerhard Ertl. Es sei sicher eine gute Therapie, mit sportlichem Wettkampf diese Personengruppe aufzuwerten.



Spannende Bewerbe gab es auf der Augsburger Radrennbahn in Lechhausen bei den Europameisterschaften der Behinderten.



Kleinere Probleme an der Bahn wurden schnell und fachmännisch von Helfern behoben.



Margret Elspeth massiert hier ihren britischen Tandem-Partner Allen Brown.



Das Deutsche Duo Uschi Eggen (vorn) und Elfriede Ranz gewannen in der 3000-Meter-Verfolgung.



Hannelore Jungwirth aus München und RSG-Vorsitzender Gerhard Ertl werfen hier einen Blick auf die Ergebnislisten.



Vorbereitungen für den Start: Ein Team aus Spanien bei der letzten Besprechung mit den Betreuern.

Fotos: Karl Luckner